

AutorInnen und Herausgeber

Susanne Helene Betz, geb. 1975, Mag.^a phil., Mag.^a rer.soc.oec., studierte Geschichte, Ur- und Frühgeschichte, Soziologie und Politikwissenschaften an den Universitäten Wien, Ottawa, Sydney und Paris 1-Sorbonne. Forschungsschwerpunkte und Veröffentlichungen im Bereich der frühen Neuzeit, der österreichischen Zeit- und Sportgeschichte und der Hochschulforschung. Seit 2002 verantwortliche Historikerin der Schiedsinstanz für Naturalrestitution in Wien. Freie Mitarbeiterin des Forschungsprojekts „Jüdische Sportfunktionäre im Wien der Zwischenkriegszeit“.

Sema Colpan, geb. 1981, Mag.^a phil., hat an der Werbeakademie Wien den Fachlehrgang für Marktkommunikation absolviert und im Bereich Werbung gearbeitet, bevor sie an den Universitäten Wien und Sevilla Geschichte und Kulturwissenschaften studiert hat. Seit 2009 arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in zeithistorischen Projekten und ist Dissertantin am Institut für Kulturwissenschaft an der Humboldt Universität zu Berlin. Aktuell ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Generaldirektion des Österreichischen Staatsarchivs. Publikationen zum Filmschaffen im Ersten Weltkrieg, zum (jüdischen) Wien in der Zwischenkriegszeit, zu österreichischen Werbe- und Industriefilmen und zur Stadtgeschichte.

Bernhard Hachleitner, geb. 1968, Dr. phil., studierte Geschichte und Germanistik, Dissertation über das Wiener Praterstadion. Lebt in Wien, arbeitet als Historiker und Kurator. Veröffentlichungen und Ausstellungen zu Popularkulturen und ihren urbanen Räumen. www.hachleitner.at

Alexander Juraske, geb. 1974, Dr. phil. Studium der Geschichte/Alten Geschichte in Wien und Athen, 2008–2011 Lehrtätigkeit am Institut für Alte Geschichte, Universität Wien, 2011 Promotion, seit 2012 ständiger Mitarbeiter des Fußballmagazin *ballesterer*.

Matthias Marschik, geb. 1957, Dr. phil. habil., Historiker und Kulturwissenschaftler. Studium der Psychologie und Philosophie. Habilitation aus Zeitgeschichte. Lehrbeauftragter der Universitäten Wien, Salzburg und Klagenfurt. Zahlreiche Publikationen zum Thema Alltagskulturen (insbesondere des Sports). Dzt. Mitarbeiter im Forschungsprojekt „Der FK Austria Wien in der NS-Zeit“. <http://marschik.dorer.org/>

Georg Spitaler, geb. 1972, Dr. phil., Politologe und Historiker, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Verein für Geschichte der ArbeiterInnenbewegung (VGA) in Wien. Lehraufträge an zahlreichen österreichischen Universitäten, Mitherausgeber des Fußballmagazins *ballesterer*. Forschungsschwerpunkte: Fragen des Politischen im Sport, Politische Theorie und Cultural Studies, ArbeiterInnengeschichte. www.georgspitaler.at

